

Ohne Tarifeinheit steigt die Zahl der Arbeitskämpfe

Kommunale Arbeitgeber liefern Erkenntnisse aus der Praxis für Diskussion um Tarifeinheit / VKA wendet sich an Bundeswirtschaftsminister

Frankfurt am Main. Die aktuelle Diskussion um die Tarifeinheit wird häufig theoretisch geführt. Die kommunalen Arbeitgeber liefern in einem Schreiben an den Bundeswirtschaftsminister Erkenntnisse aus der Praxis und kommen zu dem Schluss: Mit der Aufgabe der Tarifeinheit steigen die Konflikte in einem Betrieb – und die Arbeitskämpfe.

Die kommunalen Arbeitgeber widerlegen damit Aussagen u.a. der RWI-Studie, die im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums erstellt wurde und bei der offenbar einer der größten Tarifbereiche mit konkurrierenden Gewerkschaften – der öffentliche Dienst der Kommunen – außer Acht gelassen wurde. In einem Schreiben an den Bundeswirtschaftsminister stellt die VKA klar: „Die Erfahrungen der kommunalen Arbeitgeber – die VKA verhandelt Tarifverträge für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes – mit den seit einigen Jahren agierenden Spartengewerkschaften sehen leider anders aus.“

Beschäftigtengruppen in Schlüsselpositionen setzen ihre Partikularinteressen zu Lasten der Gemeinschaft durch. Dabei riskieren sie eine Störung der Betriebsabläufe selbst in den wichtigen Bereichen der öffentlichen Daseinsfürsorge mit enormen volkswirtschaftlichen Schäden. Regelmäßige Beispiele liefert der Marburger Bund, der bei den Tarifauseinandersetzungen 2006 und im vergangenen Jahr die Schlüsselstellung der Klinikärzte zu Lasten der Versorgung der Patienten und ohne Rücksichtnahme auf die anderen Berufsgruppen in den kommunalen Krankenhäusern eingesetzt hat. Im kommunalen Nahverkehr hat sich mehrfach, zuletzt im vergangenen Herbst in Bayern, die hohe Bereitschaft der Gewerkschaft der Lokführer zur Durchsetzung ihrer spezifischen Interessen auf Kosten der Fahrgäste und einer Spaltung der Belegschaften gezeigt. Auch die Flughäfen wurden bereits in vergleichbarer Weise, hier durch Streikandrohungen der Gewerkschaft der Fluglotsen, bedroht.

„Wir halten daher klare Spielregeln für das Nebeneinander konkurrierender Gewerkschaften und eine gesetzliche Verankerung der Tarifeinheit für notwendig“, so die VKA in ihrem Schreiben.

Die VKA verhandelt Tarifverträge für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen. Weitere Informationen auf www.vka.de.

Pressekontakt

Katja Christ
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160 – 94 12 18 50
E-Mail: katja.christ@vka.de